

Datum:  
24.03.21

**An die Bezirksbürgermeisterin/den Bezirksbürgermeister als Vorsitzende(r) der  
Stadtentwicklungsausschuss  
Herrn Strothmann**

**Antrag**

**Aufnahme in die Tagesordnung**

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	09.03.2021	öffentlich

**Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)**  
**Zu TOP 4.5, Antrag BIG "Konzept Leerstand"**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung möge ein Konzept erarbeiten, wie auch in den wichtigen Nebenzentren der Innenstadt und der Stadtbezirke, eine Art kleines City-Management, wie es jetzt für die Bielefelder Innenstadt vorgesehen ist, eingeführt werden kann. Dadurch sollen

- a. Leerstände und Abwanderungen vermieden und ein ausgewogenes Einzelhandelskonzept auch in den wichtigen Nebenzentren sichergestellt werden.
- b. Cityteil-Konzept erarbeitet werden, das die Vielfalt bewahrt aber auch der Entstehung von Gettoähnlichen Ballungen entgegenwirkt und sogleich die Integration fördert.

**Begründung:**

Das große Problem des Leerstands und der Abwanderung von Geschäften existiert nicht nur im wichtigen zentralen Einkaufsbereich von Bielefeld, sondern teilweise ganz massiv gerade in den Nebenzentren und Außenbezirken. Einen extremen und derzeit rapide steigenden Leerstand verzeichnet z.B. das wichtigste Nebenzentrum in Bielefeld, die Brackweder Hauptstraße. Aber auch viele andere Nebenzentren sind davon betroffen, Es ist zu kurz gegriffen, wenn man lediglich ein Konzept für die Innenstadt entwickelt und aufbaut. Die Nebenzentren vor allem in den Stadtteilen haben eine wichtige Versorgungsfunktion. Zumindest könnte dieses zu erarbeitende Konzept leicht übertragbare Maßnahmen und Ideen aus dem Bielefelder City-Management in enger Zusammenarbeit mit den Stadtteilen kommuniziert und durchgeführt werden  
Wenn zu viele Kultur- und Glückspiel (Wett)- Cafés, oder Spielhallen angesiedelt werden, zieht man auch nur eine bestimmte Klientel an und fördert die Gettoisierung des Stadtteils. Durch verschiedenste Geschäftsarten, von Dienstleistern und Händlern Gastronomen, bleibt der Stadtteil attraktiv für alle Menschen und bekommt eine gesunde Diversität und höhere Anziehungskraft.

**Unterschrift**

gez. Sami Elias